

Blitzumfrage 2026

Wirtschaftslage Nordrhein-Westfalen

Umfragezeitraum: 7.–16. Oktober 2026

22. Oktober 2026

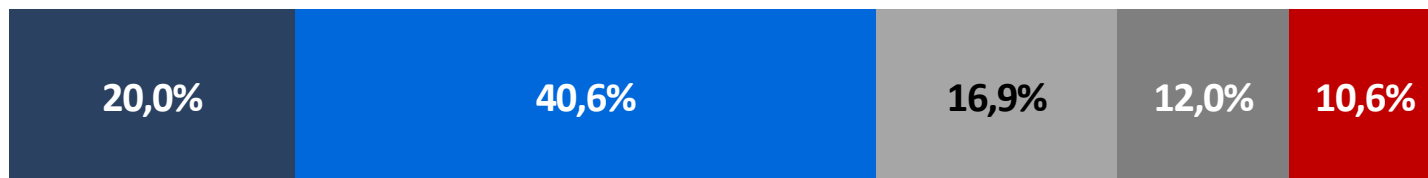


- 350 Rückmeldungen aus NRW
- Kleinteilige Teilnehmerstruktur: 60,6% der befragten M+E-Betriebe in NRW haben weniger als 250 Beschäftigte.

Struktur der teilnehmenden M+E-Betriebe in NRW nach Beschäftigtengröße



NRW (n = 350)

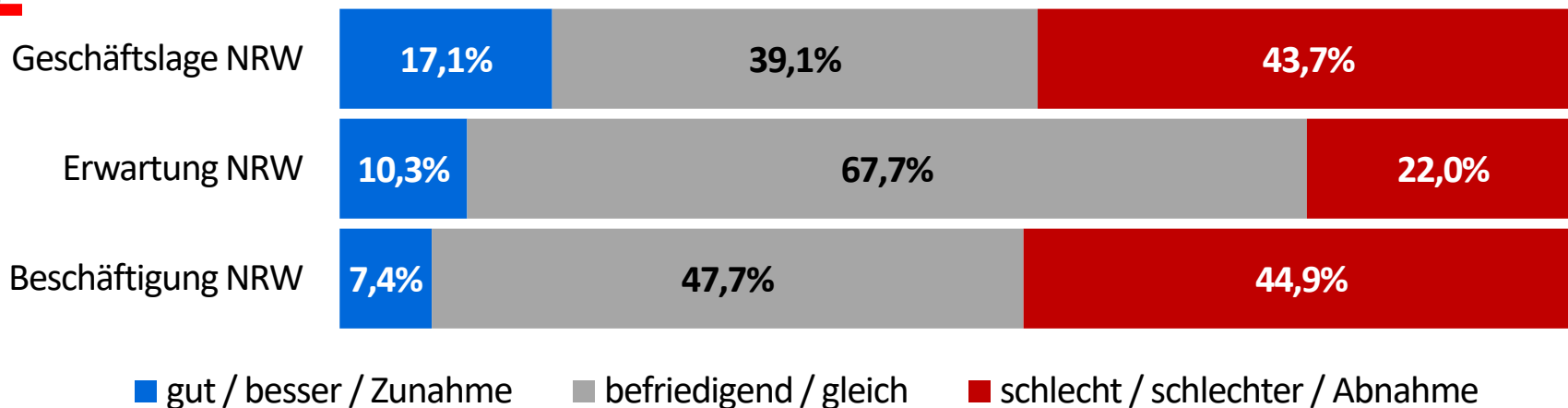


■ < 50 Beschäftigte ■ 50–249 ■ 250–499 ■ 500–999 ■ ≥ 1.000

Quelle: Gesamtmetall, Blitzumfrage Oktober 2026. Anmerkung: NRW n = 350.

- 43,7% der M+E-Betriebe in NRW bewerten ihre Geschäftslage als schlecht.
- 22,0% der M+E-Betriebe in NRW erwarten in den kommenden sechs Monaten eine schlechtere Geschäftslage.
- 44,9% der M+E-Betriebe in NRW erwarten in den kommenden sechs Monaten weniger Beschäftigte.

Geschäftslage heute sowie Geschäftslage und Beschäftigung in den nächsten sechs Monaten



Quelle: Gesamtmetall, Blitzumfrage Oktober 2026. Anmerkung: Je Frage NRW n = 350.

- 40,3% der M+E-Betriebe in NRW erwarten in den nächsten drei bis fünf Jahren eine Schrumpfung oder Schließung ihres Standorts.
- Nur 10,3% der M+E-Betriebe in NRW erwarten Wachstum an ihrem Standort.

In den nächsten drei bis fünf Jahren wird Ihr Betrieb an diesem Standort voraussichtlich ...



wachsen



10,3%

sich halten



49,4%

schrumpfen



36,6%

Standorte aufgeben



3,8%

40,3% der M+E-Betriebe in NRW erwarten eine Schrumpfung oder Schließung in den nächsten 3 bis 5 Jahren

- 50,6% der M+E-Betriebe in NRW melden im laufenden Jahr weniger Neuaufträge als im Vorjahreszeitraum.
- Nur 17,7% der M+E-Betriebe in NRW melden steigende Neuaufträge.

Wie hat sich das Volumen der Neuaufträge Ihres Betriebs im laufenden Jahr gegenüber dem Vorjahreszeitraum entwickelt?



gesunken



50,6%

etwa gleich geblieben



31,7%

gestiegen



17,7%

Quelle: Gesamtmetall, Blitzumfrage Oktober 2026. Anmerkung: NRW n = 350.

- Nur 35,1% der M+E-Betriebe in NRW melden, dass Neuaufträge vollständig in der Produktion am Standort ankommen.
- Bei 64,9% kommen Neuaufträge nur teilweise oder gar nicht in der Produktion am Standort an.

Haben sich die Neuaufträge, die Ihr Betrieb im laufenden Jahr verbucht hat, in der Produktion an Ihrem Standort niedergeschlagen?



Ja, vollständig



35,1%

Ja, teilweise



47,8%

Nein



17,2%

Quelle: Gesamtmetall, Blitzumfrage Oktober 2026. Anmerkung: NRW n = 291.

- 52,8% der M+E-Betriebe in NRW sehen in den letzten ein bis zwei Jahren eine Verstärkung dieser Lücke.
- 47,2% sehen keine Verstärkung. Das bedeutet nicht, dass keine Lücke besteht.

Hat sich der Trend, dass sich neue Aufträge nicht mehr (vollständig) in Produktion an Ihrem Standort niederschlagen, in den letzten ein, zwei Jahren verstärkt?



Ja

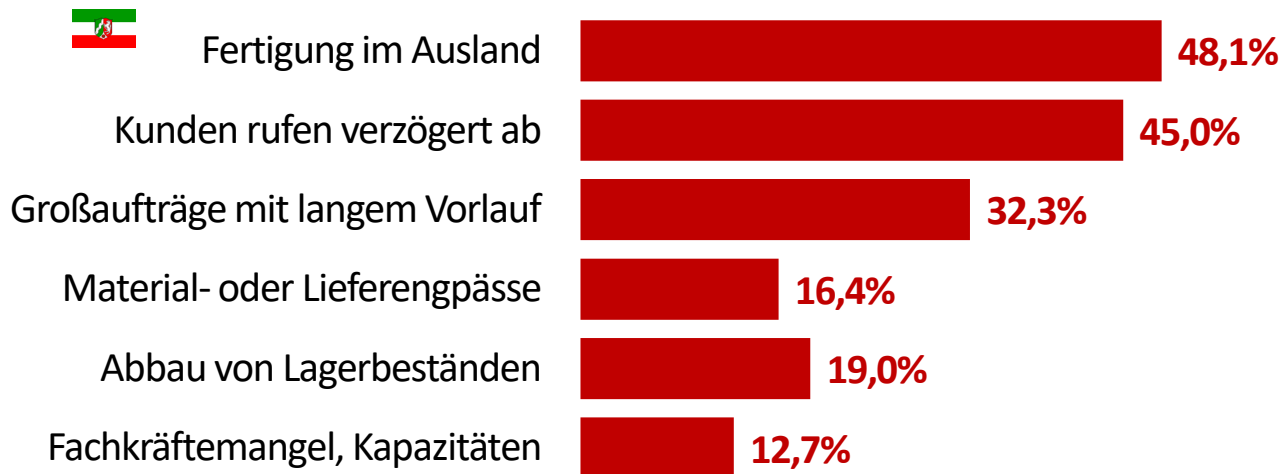
52,8%

Nein

47,2%

- Von den NRW-Betrieben mit teilweiser oder fehlender Produktionswirkung nennen 48,1% die Fertigung im Ausland als Grund.
- 45,0% nennen verzögerte Kundenabrufe. Mehrfachnennungen waren möglich.

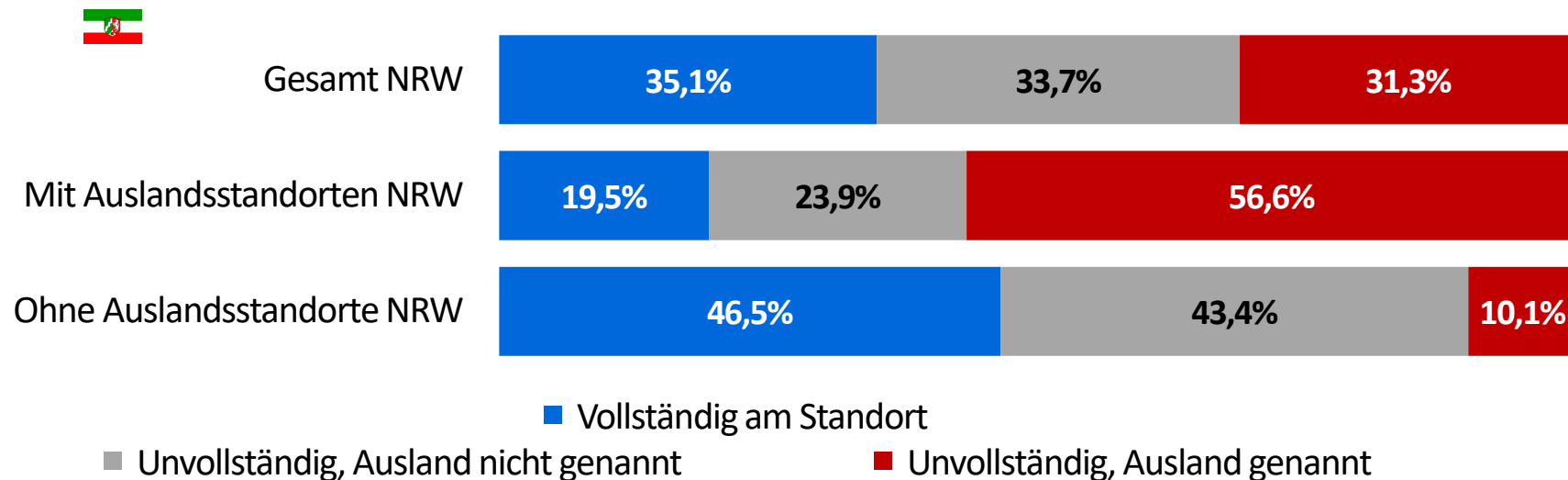
Warum schlagen sich die Neuaufträge (noch) nicht vollständig in der Produktion an Ihrem Standort nieder?



Quelle: Gesamtmetall, Blitzumfrage Oktober 2026. Anmerkung: NRW n = 189. Mehrfachnennungen möglich.

- Mit Auslandsstandorten melden 19,5% der NRW-Betriebe vollständig in Produktion umgesetzte Neuaufträge.
- 56,6% dieser Gruppe nennen Auslandsfertigung als Grund für die Lücke.

Haben sich die Neuaufträge, die Ihr Betrieb im laufenden Jahr verbucht hat, in der Produktion an Ihrem Standort niedergeschlagen?



Quelle: Gesamtmetall, Blitzumfrage Oktober 2026. Anmerkung: Gesamt NRW n = 291; mit Auslandsstandorten n = 113; ohne Auslandsstandorte n = 159.

- 91,7% der M+E-Unternehmen in NRW mit Auslandsstandorten melden für die letzten drei Geschäftsjahre einen positiven Gewinnbeitrag durch Auslandsstandorte.
- 8,3% melden keinen positiven Beitrag.

Haben die ausländischen Standorte in den vergangenen drei Geschäftsjahren positiv zum Gewinn Ihres Unternehmens beigetragen?



Ja

91,7%

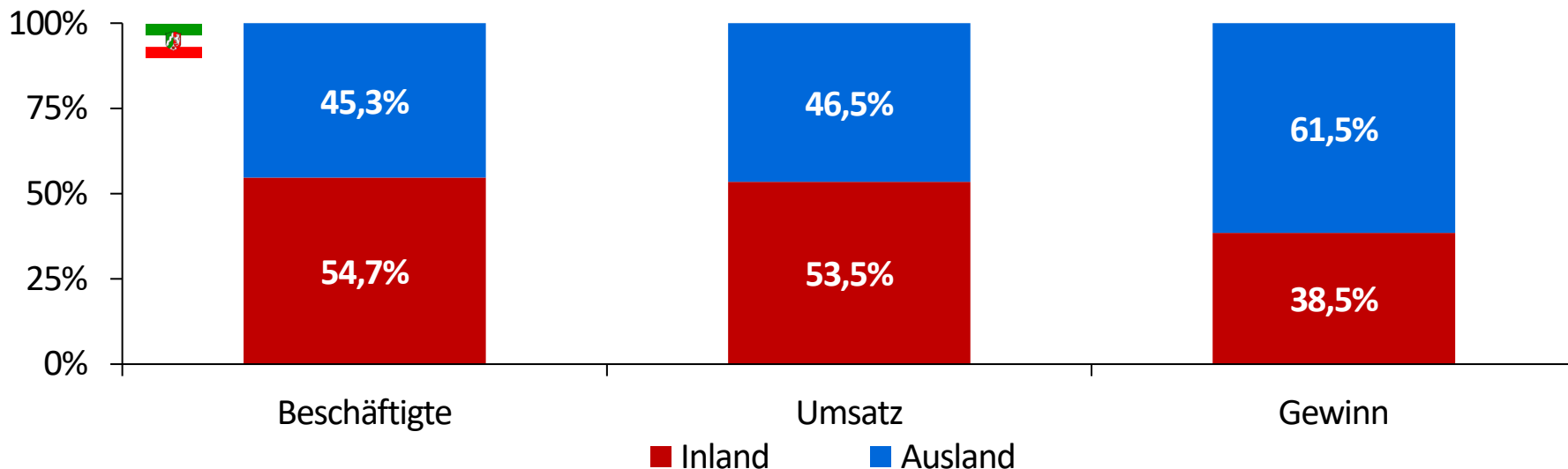
Nein

8,3%

M+E-NRW: Auslandsgewinne finanzieren deutsche Jobs

- Die befragten M+E-Unternehmen in NRW mit Auslandsstandorten beschäftigen durchschnittlich 45,3% ihrer Mitarbeiter im Ausland.
- Auf die Auslandsstandorte entfallen durchschnittlich 46,5% des Unternehmensumsatzes.
- Bei positivem Gewinnbeitrag aus dem Ausland stammen durchschnittlich 61,5% des Unternehmensgewinns aus dem Ausland.

Welchen Anteil haben die Auslandsstandorte an Beschäftigten, Umsatz und Gewinn Ihres Unternehmens?



Quelle: Gesamtmetall, Blitzumfrage Oktober 2026. Anmerkung: Beschäftigte n = 106; Umsatz n = 93; Gewinn n = 78. Mittelwerte der letzten drei Geschäftsjahre.